

Breitbandausbau
Stefan Wiest
Johanniterstraße 25
Telefon: 0741/244-702
Telefax: 0741/244-707
stefan.wiest@lrrarw.de

Rottweil, 25.09.2020

Öffentlichkeitsarbeit

- Breitband für die Kommunen -

Dafür wird Bandbreite benötigt

Für das einfache Surfen, das Lesen von E-Mails und selbst für das Herunterladen von einzelnen Musiktiteln werden in etwa 6 – 10 Mbit/s benötigt. Dafür reichen die DSL-Geschwindigkeiten über ein Kupferkabel in der Regel aus. Denn in einer Entfernung von etwa 1 km von der Vermittlungsstelle bis zum Haushalt sind Bandbreiten von 16 Mbit/s möglich. Aber je weiter die Vermittlungsstelle entfernt ist, desto niedriger wird auch die Datenrate. Schwierig wird es allerdings, wenn mehrere Datengeräte gleichzeitig zum Telefonieren, Surfen oder Streaming über einen Anschluss genutzt werden. Oder wenn sehr viele Nutzer gleichzeitig in einem Gebiet große Datenmengen benötigen (Homeoffice, Homeschooling, usw.) Dann reicht diese Bandbreite nicht mehr aus.

Mehrere Technologien ermöglichen die Nutzung höherer Bandbreiten. Über die sogenannte Vectoringtechnik zum Beispiel können hohe Datenraten von bis zu 100 Mbit/s in einer Entfernung von 400 m zum Verteilerkasten die Ladezeiten von Webseiten und Dokumenten erheblich verkürzen. Streaming-Angebote von Musik Anbietern und Videoportalen sowie Web-Meetings laufen damit ruckel- und störungsfrei. Dazu müssen aber die Verteilerkästen mit Glasfaser FTTC erschlossen sein. FTTC bedeutet Fiber to the Curb. Dabei wird das Glasfaserkabel bis an die Verteilerkästen am Straßenrand gelegt. Die Verteilerkästen werden mit intelligenter Technik ausgestattet und damit zu sogenannten Minivermittlungsstellen. Diese nehmen



Postanschrift

Landratsamt Rottweil
Postfach 14 62
78614 Rottweil
Fon: 0741/244-0
Fax: 0741/244-208

info@landkreis-rottweil.de
www.landkreis-rottweil.de

Dienstgebäude in Rottweil

Landratsamt
Königstr. 36/Stadionstr. 5

Gesundheitsamt
Bismarckstr. 19

Vermessungsamt
Ruhe-Christi-Str. 29

Landwirtschaft/Flurneuordnung
Johanniterstr. 23-25


Soziales, Jugend, Versorgung
Olgastr. 6

Abfallwirtschaft Landkreis Rottweil
Stadionstr. 5

Öffnungszeiten

Landratsamt
Mo. - Mi. 8.30 - 11.30 Uhr
14.00 - 16.00 Uhr
Do. 8.30 - 11.30 Uhr
14.00 - 17.00 Uhr
Fr. 8.30 - 11.30 Uhr
Zusätzliche Sonderregelungen erfahren Sie auf Nachfrage bei den einzelnen Ämtern!

Kfz-Zulassung
Mo. - Mi. 8.00 - 14.00 Uhr
Do. 8.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Fr. 7.00 - 12.00 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

(BLZ 642 500 40)
15 000 001 Volksbank Rottweil
(BLZ 642 901 20)
IBAN DE80 6425 0040 0000 3300 00
SWIFT/BIC-Code: SOLA DE 51 RWL
 Bushaltestelle Landratsamt

die Datenpakete aus dem Glasfaser entgegen und verteilt sie auf die bestehenden Kupferkabel der Kundenanschlüsse. Diese Variante ist ein Zwischenschritt zu einem angestrebten, bis an die Gebäude durchgängigen Glasfasernetz. Dem sogenannten FTTB Ausbau (Fiber to the Building).

Die Nachfrage und der Bedarf an Bandbreite wird sukzessive ansteigen. So geht das Land Baden-Württemberg von einem mittelfristigen Bedarf privater Haushalte von mehreren hundert Mbit/s aus. Wenn im Jahr 2016 pro Kopf noch etwa 5,6 vernetzte Geräte genutzt wurden, wird diese Anzahl bis in das Jahr 2021 auf etwa 9,5 Geräte ansteigen. Neben dem Bedarf aufgrund der beruflichen und schulischen Entwicklung, wird in Zukunft die direkte Kommunikation von Gegenständen, Maschinen und Einrichtungen unter einander (Internet of things) immer mehr an Bedeutung gewinnen und damit auch deutlich mehr Bandbreite benötigen.

Das Thema Breitband und schnelles Internet sind damit für den Landkreis Rottweil als Infrastrukturmaßnahme der Zukunft von immenser Bedeutung. Sei es als Wirtschaftsfaktor um den leistungsfähigen Unternehmen im Landkreis Rottweil innovative Entwicklungen zu ermöglichen, oder als Wettbewerbsfaktor für die Wahl des zukünftigen Wohnortes. Denn auch Arbeitsplätze der Zukunft mit vermehrter Nutzung des Homeoffice benötigen schnelles und sicheres Internet.

Was wurde bisher erreicht

1. Kreisprojekt „Infrastruktur – FTTC Ausbau“

Am 07.12.2015 beschloss der Kreisrat einstimmig, dass der Breitbandausbau in den unterversorgten Gebieten im Kreisgebiet über ein sogenanntes Wirtschaftlichkeitslückenmodell erfolgen soll. Um schnelle Anschlüsse in kurzer Zeit aber in hoher Qualität anbieten zu können entschied man sich für den FTTC Ausbau.

Anfang 2016 erhielt der Landkreis Rottweil den vorläufigen Zuwendungsbescheid für den FTTC-Ausbau im Wirtschaftlichkeitslückenmodell und war damit in ganz Baden-Württemberg Pionier dieser Ausbaustrategie. Der Landkreis investierte in diesen kreisweiten FTTC-Ausbau rund 3,5 Mio. €. Der Bund und das Land förderten diesen Ausbau mit 5,9 bzw. 2,4 Mio. EUR.

Am 07.04.2016 erfolgte der Spatenstich für den FTTC Ausbau im Landkreis Rottweil.

Anfang 2018, also zwei Jahre nach Bewilligung, konnte der FTTC Ausbau abgeschlossen werden. Der Landkreis Rottweil gehört damit zu den ersten Kreisen in Baden-Württemberg, der seinen Einwohnerinnen und Einwohnern kreisweit ein schnelles Datennetz anbieten kann. Unter den Landkreisen in Baden-Württemberg, die eine Bundes-/Landesförderung erhalten haben, ist der Landkreis sogar der Erste.

Der zuständige Referatsleiter beim Innenministerium, Herr Dr. Zügel, wies bei einer Breitbandveranstaltung am 11.02.2020 in Rottweil darauf hin, dass der Landkreis Rottweil mit einer Versorgung der Haushalte von nunmehr 97 % über 30 Mbit/s und 95 % über 50 Mbit/s sogar überdurchschnittlich gut versorgt ist.

2. Kreisprojekt „Schulen ans Glasfaser“

Über einen öffentlich-rechtlichen Vertrag wurde das Landratsamt von den Schulträgern beauftragt die Schulen mit Glasfaser zu versorgen. Anfang 2018 hat der Landkreis Rottweil den Zuwendungsbescheid für das Projekt „Schulen ans Glasfasernetz“ erhalten. Im Sommer 2018 begann die Telekom, als Gewinner der öffentlichen Ausschreibung, die Schulen im Kreis direkt mit Glasfaser (FTTB) zu erschließen und damit einen für die Zukunft ausgerichteten Unterricht fit zu machen. Im September 2020 wurde dieses zweite große Kreisprojekt erfolgreich abgeschlossen. Damit sind 69 Schulen im Landkreis Rottweil an das schnelle Internet angeschlossen und können ohne Unterbrechung die Chancen und Möglichkeiten aus dem Digitalpakt Schule der Bundesregierung nutzen. In diesen Ausbau investierte der Landkreis und die anderen Schulträger im Kreisgebiet rund 550.000 EUR. Der Bund und das Land förderten diese Maßnahme mit etwa 1 Mio. €.

Was wird gerade getan

3. Kreisprojekt „Anschluss der weißen Flecken und Gewerbegebiete“

Um einen Überblick über die noch verbleibenden weißen Flecken, also Anschlüsse mit einer Bandbreite < 30 Mbit/s, zu erhalten, hat der Landkreis Rottweil im August 2019 eine weitere Markterkundung gestartet. Darin wurden 1.194 unterversorgte Haushalte ermittelt. Auf dieser Grundlage wurde im Dezember 2019 ein kombinierter Förderantrag zum Ausbau der weißen Flecken und der Gewerbegebiete im Kreisgebiet gestellt. Damit soll, wie beim ersten Kreisprojekt, der effektive und technologieneutrale Breitbandausbau zur Erreichung eines nachhaltigen sowie zukunfts- und hochleistungsfähigen Breitbandnetzes in den noch verbliebenen unterversorgten Gebieten umgesetzt werden. Mit den jetzt erhaltenen vorläufigen Zuwendungsbescheiden zum Ausbau der weißen Flecken und der Gewerbegebiete werden durch den Bund weitere rund 27 Mio € Fördermittel in den Landkreis fließen. Das Land fördert diese Maßnahme mit knapp 22 Mio €. Der Landkreis selber wird weitere 5,4 Mio € investieren. Als nächster Schritt wird das Ausbaugesamt mit den weißen Flecken und Gewerbegebieten in sogenannte Lose aufgeteilt und ausgeschrieben. So sollen wieder leistungsfähige Telekommunikationsunternehmen als Partner für den Ausbau der weißen Flecken gefunden werden. Ziel ist es auch hier in naher Zukunft den erfolgreichen Abschluss dieses dritten Kreisprojektes vermelden zu können. Allerdings kann es eben auch sein, dass trotz hoher Bundes- und Landesförderung nicht alle weißen Flecken erschlossen werden können. Dies kann

der Fall sein, wenn aufgrund hoher Tiefbaukosten eine wirtschaftliche Erschließung nicht dargestellt werden kann.

Wie geht es weiter

Parallel zu diesen drei Kreisprojekten mit dem kreisweiten FTTC Ausbau, dem direkten Anschluss der Schulen an das Gigabitnetz (FTTB) und dem nun beginnenden Ausbau der weißen Flecken und Gewerbegebieten, erstellt das Landratsamt über eine Kooperationsvereinbarung mit den Kreiskommunen eine sogenannte Masterplanung für den innerörtlichen Netzausbau.

Ausgehend von den FTTC erschlossenen Verteilerkästen wird eine zukünftige Erschließung aller Adressen (FTTB/H) der einzelnen Kommunen geplant. Damit soll der zukünftige Ausbau durch eine abgestimmte Vorgehensweise so wirtschaftlich und effektiv wie möglich gestaltet werden. Auf Grundlage des Masterplanes kann abgeschätzt werden, welche Tiefbaumaßnahmen für den weiteren Glasfaserausbau geeignet sind und genutzt werden können. Außerdem wird damit die Antragsvoraussetzung für eine eventuelle Landesförderung bei Mitverlegungsmaßnahmen geschaffen. Der Landkreis Rottweil wird aber auch künftig in enger Kooperation mit den Kreisgemeinden den Glasfaserausbau weiter vorantreiben. Dabei wird schrittweise angestrebt, die Glasfaser bis in den letzten Winkel des Landkreises zu verlegen. Dadurch lassen sich weitere Produkte wie WLAN oder auch das Mobilfunknetz von morgen (5G) kostengünstig anbinden.